

SYNODE DER EVANGELISCHEN KIRCHE IN HESSEN UND NASSAU	Wird vom Synodalbüro ausgefüllt: Drucksache Nr.:	<u>30/13</u>
Die Dekanatssynode im Evangelischen Dekanat Selters <i>(bitte in Druckschrift ausfüllen)</i>	Wird vom Synodalbüro ausgefüllt: zu TO-Punkt:	
	(bei Haushalts-Anträgen Angabe der Haushaltsstelle):	
	Wird vom Synodalbüro ausgefüllt: Antrag Nr.:	

Die Dekanatssynode hat am 20. Oktober 2012 in Selters bei 41 anwesenden von 51 stimmberechtigten Mitgliedern beschlossen:

Die Synode möge beschließen:

1. Das Prädikantengesetz (PrädG 782) soll in seinen Rechten und Möglichkeiten für den Dienst der Prädikantinnen und Prädikanten grundsätzlich nicht eingeschränkt werden.
2. Die Dekaninnen und Dekane führen die Dienstaufsicht über den Dienst der Prädikantinnen und Prädikanten in ihrem Dekanat und haben deren Kasualendienste jeweils zu genehmigen.
3. Bei eventuell wegfallenden Predigtstellen soll in Absprache mit dem zuständigen Pfarramt geprüft werden, ob diese durch einen regelmäßigen Prädikantendienst zu erhalten sind. Der Dekanatssynodalvorstand kann hierfür Mittel bereit stellen.

Begründung:

Die Landeskirche hat insgesamt eine gute Erfahrung mit dem Dienst von Prädikantinnen und Prädikanten gemacht. Insbesondere in den ländlichen Dekanaten würde die Aufrechterhaltung des kirchlichen Lebens ohne diese Dienste nicht gut möglich sein. Die im Vorspruch des Gesetzes getroffenen Aussagen haben sich bestätigt. Durch den Predigtdienst von Laien kann eine Kirchengemeinde eine besondere Anschaulichkeit und Alltagslebendigkeit der theologischen Aussagen erfahren. Zahlreiche Prädikantinnen und Prädikanten werden von den Geistlichen als Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner sehr geschätzt. Die Gründe für eine Einschränkung der Möglichkeiten im Prädikantendienst sind nicht nachvollziehbar und werden von den Ausbildern und Betreuern der Prädikanten mehrheitlich abgelehnt. Im Zuge der Umsetzung der neuen Pfarrstellenbemessung werden sicherlich die Bedeutung und die Kompetenzen des Prädikantendienstes noch anwachsen. Predigtstellen fallen weg, doch die Gemeindeglieder sollen darunter nicht leiden. Diese Problematik wird voraussichtlich die ordinierten Pfarrerrinnen und Pfarrer zunehmend belasten. Hier könnte der Prädikantendienst für eine Kontinuität und eine Entlastung sorgen.



Datum: 20.12.2012

Unterschrift DSV-Vorsitzender:

Synode der Ev. Kirche in Hessen u. Nassau — Synodalbüro — Paulusplatz 1 64285 DARMSTADT	
21. DEZ. 2012	
Eing.:	
Az.:	Anl.:

II. Wird vom Kirchensynodalvorstand ausgefüllt:

Ergebnis der Synodalverhandlung:

A. Beschluss vom:

09.12.2011

☐ Annahme

☐ Ablehnung

☐ einstimmig

☒ X mit Mehrheit

B. Der Antrag wurde überwiesen an:

Beteiligt

Feder-
führend

Ausschuss für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Bildung und Erziehung

☐

☐

Ausschuss für Diakonie und gesellschaftliche Verantwortung

☐

☐

Ausschuss für Gemeindeentwicklung und Mitgliederorientierung

☐

☐

Ausschuss für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung

☐

☐

Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit

☐

☐

Bauausschuss

☐

☐

Benennungsausschuss

☐

☐

Finanzausschuss

☐

☐

Rechnungsprüfungsausschuss

☐

☐

Rechtsausschuss

☐

☐

Theologischer Ausschuss

☐

☐

Verwaltungsausschuss

☐

☐

Kirchenleitung

☐

Kirchensynodalvorstand

☐

Unterschrift: